



MEHR
ERFAHREN

Kompetenz
Deutsch

Hör- und Sehversteht

MP3-Dateien + Videos

STARK

Inhalt

Vorwort
Durchblicker-Abzeichen

Übungssets – Hörverstehen 1

Niveau A

1	Malen nach Anleitung: Hören und Malen	3
2	Bilder erkennen: Höre und schau genau	4
3	Tiere zuordnen: Wer spricht?	5
4	Geräusche erkennen: Was hörst du?	6
5	Erzählung: Der vergessene Geburtstag	7
6	Erzählung: Die Hüpfburg	8

Niveau B

1	Hörspiel: Ein Hund im Klassenzimmer	9
2	Erzählung: Das Missverständnis	10
3	Erzählung: Die Mutprobe	12
4	Erzählung: Der Bergzwerg	14
5	Detektivgeschichte: Der Fahrraddieb	16
6	Sachtext: Zähne in Gefahr	18

Übungssets – Sehverstehen 21

Niveau A

1	Bildergeschichte	23
2	Bastelanleitung: Muscheltiere	25

Niveau B

-  1 Bastelanleitung: Konfetti-Kanone 26
-  2 Reportage: Wie arbeitet ein Detektiv? 27

Lösungen **29**

Hörverstehen

- Niveau A 31
- Niveau B 40

Sehverstehen

- Niveau A 57
- Niveau B 61

Autorin:

Beate Drexler

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Lehrkräfte,

mit diesem Buch können Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse **prüfen**, ob sie den **Kompetenzbereich „Zuhören“** sicher beherrschen. Sie können den Stoff außerdem **wiederholen** und **üben**. Die Aufgaben sind hierfür in 16 **Übungssets** gegliedert, die als Arbeitsblätter oder Tests genutzt werden können. Neben Übungssets zum **Hörverstehen** enthält das Buch auch Übungssets zum **Sehverstehen**, bei denen das Zuhören um die visuelle Komponente erweitert wird.

Die **MP3-Dateien** und **Videos** zu den Aufgaben können Sie **online** auf der Plattform MyStark abrufen. Den hierfür benötigten Code erhalten Sie auf der Umschlaginnenseite.

Die verschiedenen Niveaustufen ermöglichen **binnendifferenziertes Lernen**. Niveau A bezieht sich dabei überwiegend auf den Stoff der 1. Klasse und Niveau B auf den der 2. Klasse. Auf **Niveau A** hören die Kinder im Kapitel Hörverstehen zunächst einfache Arbeitsanweisungen, Geräusche oder Sätze, bevor sie Aufgaben zu kurzen Hörtexten lösen. Im Kapitel Sehverstehen beantworten sie Fragen zu einer Bildergeschichte und einem kurzen Video.

Die Übungssets auf **Niveau B** enthalten im Kapitel Hörverstehen längere Hörtexte mit anspruchsvolleren Themen. Im Kapitel Sehverstehen sehen die Kinder verschiedene Videos. Zusätzlich beantworten die Kinder auf Niveau B mit steigendem Schwierigkeitsgrad auch Fragen, die über das Gehörte hinausgehen.

Die Übungssets können **klassenstufenübergreifend** eingesetzt werden, um die Schülerinnen und Schüler ihren Leistungen entsprechend zu fördern und zu fordern. Hierfür steigt der **Schwierigkeitsgrad** auch innerhalb der Niveaustufen **kontinuierlich** von Übungsset zu Übungsset an.



Kronen kennzeichnen besonders knifflige Aufgaben eines Übungssets. Die Kinder können die Kronen auf der folgenden Seite sammeln und erhalten ein **Durchblicker-Abzeichen**, wenn sie alle Kronenaufgaben lösen konnten.

Im letzten Kapitel des Buchs finden Sie die **Lösungen** zu allen Aufgaben und die Transkripte der Hörtexte. **Hinweise** helfen hier beim Verständnis. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufgaben damit auch selbstständig kontrollieren.

Viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit diesem Buch!



Beate Drexler

Was hörst du?

Höre ganz genau hin.



Kreuze an, was du gehört hast. ✎

Geräusch 1

Wasserfall rauscht



Wasserhahn tropft

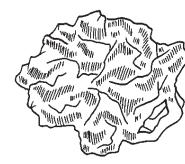


Geräusch 2

Glas zerbricht



Papier zerknüllen



Geräusch 3

Biene summt



Hubschrauber fliegt

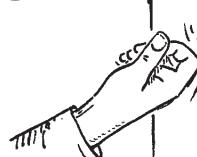


Geräusch 4

hämmern



anklopfen



Geräusch 5

Schritte



Regentropfen

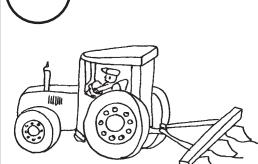


Geräusch 6

Straßenverkehr



Traktor

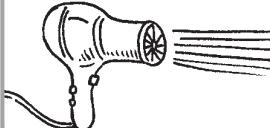


Geräusch 7

Zug fährt vorbei



Föhn läuft



Geräusch 8

Laub raschelt



Meeresrauschen



Die Hüpfburg

Höre dir die Geschichte „Die Hüpfburg“ an. 

Beantworte die Fragen. 

1 Wie heißen die drei Bärenkinder?

- Sie heißen Brummi, Brimmi und Bremmi.
- Sie heißen Brummi, Lenni und Benni.

2 Welches Bild passt zur Geschichte?



3 Was nascht Papa Bär?

- Er nascht Honig-Kekse.
- Er nascht Honig-Drops.

4 Wie helfen die Bärenkinder ihrem Papa, als der sich verschluckt?

- Sie holen Mama Bär zu Hilfe.
- Sie hüpfen auf seinem Bauch.

Ein Hund im Klassenzimmer

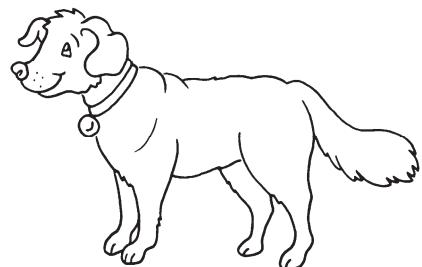
Höre dir die Geschichte „Ein Hund im Klassenzimmer“ an. 
Beantworte die Fragen.

1 Wie heißt die Hündin, die die Klasse besucht?

- Bella
- Lina
- Susi

2 Was ist das Besondere an der Hündin?

- Sie arbeitet im Zirkus.
- Sie spielt in Filmen mit.
- Sie hilft blinden Menschen.



3 Wie bedankt sich die Hündin bei der Lehrerin?

- Sie schleckt ihr die Hände ab.
- Sie bringt ihr ein Stöckchen.
- Sie gibt ihr die Pfote und bellt kurz.

4 Was holt die Hündin aus einer offenen Schultasche?

- ein Stück Kreide
- eine Brotzeitbox
- ein Heft

5 Mit welchem Trick kann Herr Müller seine Hündin trainieren?





Wie arbeitet ein Detektiv?

Schau dir den Film genau an! Beantworte dann die Fragen. 

1 Was will Paul im Film herausfinden?

- Er will wissen, wie die spannendste Detektivgeschichte heißt.
- Er will wissen, wie ein echter Detektiv arbeitet.

2 Wie heißt der Detektiv, mit dem sich Paul trifft?

- Alexander Schrumpf
- Anton Schlumpf

3 Was stellt der Detektiv neben die verschiedenen Spuren?

- Namensschilder
- Nummernschilder

4 Warum ist es bei dem echten Detektiv nicht immer so spannend wie in einer Geschichte?

- Er muss die Polizei um Hilfe bitten, weil er nicht allein arbeiten darf.
- Er muss geduldig sein und oft lange warten.

5 Wie kann man Detektiv werden?

- Man muss eine besondere Schule besuchen.
- Man muss mindestens 30 Jahre alt sein.



6 Was darf ein Detektiv im Gegensatz zur Polizei **nicht**?

- Er darf keine Fußabdrücke sammeln.
- Er darf nicht über rote Ampeln fahren.

Übungsset 4: Was hörst du?

► **Hinweis:** Schau dir die Bilder genau an und lies die Beschreibungen, bevor du die Höardatei abspielst. Stelle dir dann die abgebildeten Geräusche vor.

Geräusch 1

Wasserfall rauscht



Wasserhahn tropft

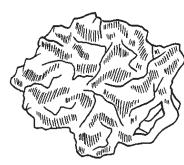


Geräusch 2

Glas zerbricht



Papier zerknüllen



Geräusch 3

Biene summt



Hubschrauber fliegt

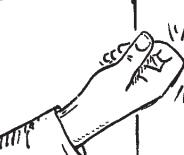


Geräusch 4

hämmern



anklopfen



Geräusch 5

Schritte

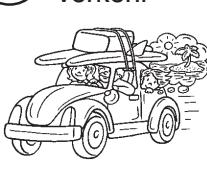


Regentropfen

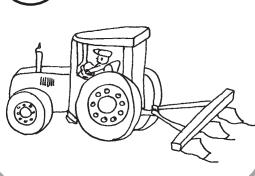


Geräusch 6

Straßenverkehr



Traktor

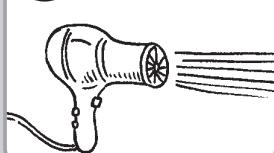


Geräusch 7

Zug fährt vorbei



Föhn läuft



Geräusch 8

Laub raschelt



Meeresrauschen



3 Was sagt Pauls Mama, als die Schmerzen in Pauls Bein nicht nachlassen?

◆ *Hinweis: Die Antwort steht in Zeile 11.*

- Sie sagt: „Da müssen wir wohl zum Arzt.“
- Sie sagt: „Da müssen wir schnell ins Krankenhaus.“

4 Wann fällt Paul wieder ein, dass er Geburtstag hat?

◆ *Hinweis: Die Frage wird im Text nur indirekt in den Zeilen 15–17 beantwortet.*

- Als er mit Mama im Auto zurück nach Hause fährt.
- Als Mama ihm einen Kuss gibt und ihm gratuliert.

Übungsset 6: Die Hüpfburg

Transkript:

Die Hüpfburg

1 In der Bärenhöhle ist was los! Die drei Bärenkinder Brummi, Brimmi und
2 Bremmi toben rund um Papa Bär herum, der eigentlich nur in Ruhe
3 seinen Winterschlaf halten will. Die drei kleinen Bären hingegen finden
4 Schlafen viel zu langweilig. Gerade als sich Papa Bär wieder gemütlich
5 auf seinem Schlafplatz ausstrecken will, ruft Brummi aufgereggt: „Ich
6 habe eine gute Idee! Findet ihr nicht auch, dass Papas dicker Bauch
7 eine tolle Hüpfburg für uns wäre?“ „Au ja!“, rufen seine Bären-
8 geschwister ganz begeistert und noch bevor Papa Bär etwas sagen
9 kann, klettern die drei auf seinen Bauch und hüpfen begeistert auf ihm
10 herum.

11 „Hmmm“, brummt Papa Bär. „Muss das denn sein?“ Aber die drei
12 kleinen Bären hören ihn gar nicht, weil sie gerade ausprobieren, wer von
13 ihnen am höchsten hüpfen kann.

14 „Na gut,“ brummt Papa Bär wieder. „Wenn ich schon nicht schlafen
15 kann, nasche ich wenigstens ein paar Honig-Drops.“ Und während die
16 drei Bärenkinder weiter auf und ab hüpfen, schiebt sich der Bärenpapa
17 eine ganze Bärentatze voll Drops in sein Maul.

18 Da passiert es! Die Drops bleiben in seinem Hals stecken und Papa Bär
19 bekommt keine Luft mehr. Erschrocken hören die Bärenkinder sofort auf

zu hüpfen und schauen ihren Papa ängstlich an. Jetzt wedelt der auch noch ganz komisch mit seiner Tatze. Was können die drei nur tun?
Brimmi hat den rettenden Gedanken: „Los, hüpfst weiter, so können wir Papa helfen!“ Gleich machen seine Geschwister, was Brimmi vorgeschlagen hat, und schon ein paar Hüpfer später fliegen die Honig-Drops aus Papa Bärs Maul. Er kann wieder atmen!
Als sich alle von der Aufregung erholt haben, brummt Papa Bär dankbar: „Vielleicht ist es doch ganz gut, dass meine drei Bärenkinder so gut im Hüpfen sind. Aber jetzt wird erst einmal eine Weile geschlafen.“

1 Wie heißen die drei Bärenkinder?

◆ *Hinweis: Die Antwort steht in den Zeilen 1/2.*

Sie heißen Brummi, Brimmi und Bremmi.
 Sie heißen Brummi, Lenni und Benni.

2 Welches Bild passt zur Geschichte?

◆ *Hinweis: Die Antwort steht in den Zeilen 7–10.*



3 Was nascht Papa Bär?

◆ *Hinweis: Die Antwort steht in den Zeilen 14/15.*

- Er nascht Honig-Kekse.
- Er nascht Honig-Drops.

4 Wie helfen die Bärenkinder ihrem Papa, als der sich verschluckt?

◆ *Hinweis: Die Antwort steht in den Zeilen 22–25.*

- Sie holen Mama Bär zu Hilfe.
- Sie hüpfen auf seinem Bauch.

Hörverstehen – Niveau B

Übungsset 1: Ein Hund im Klassenzimmer

Transkript:

Ein Hund im Klassenzimmer

1 Heute ist ein ganz besonderer Schultag, denn die Klasse 2a bekommt
2 Besuch von einem Film-Hund. Das ist ein Hund, der in Filmen mitspielt.
3 Zusammen mit ihrem Hundetrainer wird die Hündin Bella den Kindern
4 zeigen, was sie kann.

5 **Lehrerin:** Guten Morgen, Herr Müller. Guten Morgen, Bella.
6 Schön, dass ihr da seid. Ich bin Frau Bauer, die Lehrerin der
7 Klasse 2a. Herzlich willkommen bei uns!

8 **Trainer:** Vielen Dank für die Einladung. Wir freuen uns, dass wir hier
9 sein dürfen. Bella, möchtest du dich auch bedanken?

10 Da geht Bella auf die Lehrerin zu, streckt ihr die Pfote hin und bellt kurz.

11 **Lehrerin:** Oh, gern geschehen, Bella. Du kannst dich ja toll bedanken.

12 **Trainer:** Das ist eine wichtige Übung, die alle Film-Hunde
13 beherrschen müssen. Bella kann aber noch mehr.

14 **Lehrerin:** Da bin ich ja gespannt. Was kannst du uns denn noch
15 zeigen, Bella?

16 Als hätte sie jedes Wort verstanden, schaut Bella zu ihrem Hundetrainer
17 und wartet auf eine neue Aufgabe.

18 **Trainer:** Bella, ich habe großen Hunger!

19 Da läuft Bella zu einer offenen Schultasche. Vorsichtig greift sie mit den
20 Zähnen eine rote Brotzeitbox, bringt sie zu ihrem Trainer und legt sie vor
21 seinen Füßen ab.

22 **Trainer:** Danke, Bella. Das hast du gut gemacht! Dafür bekommst du
23 natürlich ein Leckerli.

24 **Lehrerin:** Das ist wirklich toll, Bella. Herr Müller, wir haben uns vor
25 Ihrem Besuch schon mal überlegt, was wir Sie unbedingt
26 fragen wollen. Tim, du hast die Fragen aufgeschrieben, nicht
27 wahr?

28 **Tim:** Ja. Herr Müller, wie schaffen Sie es, dass Bella solche
29 Kunststücke macht?

30 **Trainer:** Dafür brauche ich viel Zeit und auch einige Hunde-Leckerlis.
31 Bella lernt diese Dinge nämlich nur, wenn sie dafür belohnt
32 wird. Macht sie etwas so, wie ich es möchte, bekommt sie
33 ein Leckerli, ansonsten nicht.

34 **Tim:** Wie viel muss Bella denn an einem Tag üben?

35 **Trainer:** Das ist unterschiedlich. Bei schwierigen Kunststücken muss
36 sie ungefähr so lange üben, wie ihr in der Schule seid.

37 **Tim:** Oje, arme Bella. Hoffentlich hast du auch mal Ferien?

38 **Trainer:** Natürlich üben wir nicht immer so viel. Aber wenn Bella in
39 einem Film mitspielen soll, müssen die Kunststücke perfekt
40 klappen. Und genauso wie bei Menschen gilt auch bei
41 Hunden: Übung macht den Meister!

42 Bella und Herr Müller bleiben noch eine Weile in der Klasse und Bella
43 zeigt den Kindern noch mehr Kunststücke. Außerdem dürfen die Kinder
44 die Hündin streicheln. Am Ende des Tages sind sich alle einig: Das war
45 ein toller Schultag!

1 Wie heißt die Hündin, die die Klasse besucht?

↗ **Hinweis:** Die Antwort steht in Zeile 3.

- Bella
- Lina
- Susi

2 Was ist das Besondere an der Hündin?

↗ **Hinweis:** Die Antwort steht in Zeile 2.

- Sie arbeitet im Zirkus.
- Sie spielt in Filmen mit.
- Sie hilft blinden Menschen.

3 Wie bedankt sich die Hündin bei der Lehrerin?

◆ **Hinweis:** Die Antwort steht in Zeile 10.

- Sie schleckt ihr die Hände ab.
- Sie bringt ihr ein Stöckchen.
- Sie gibt ihr die Pfote und bellt kurz.

4 Was holt die Hündin aus einer offenen Schultasche?

◆ **Hinweis:** Die Antwort steht in den Zeilen 19/20.

- ein Stück Kreide
- eine Brotzeitbox
- ein Heft

5 Mit welchem Trick kann Herr Müller seine Hündin trainieren?



◆ **Hinweis:** Die Antwort steht in den Zeilen 32/33.

Er gibt ihr Leckerlis, wenn sie etwas so macht, wie er es möchte, ansonsten nicht.

Übungsset 2: Das Missverständnis

Transkript:

Das Missverständnis

- 1 Aquariba ist ein Wassermann-Mädchen, das weit draußen im Meer lebt.
- 2 Sein bester Freund ist der Delfin Flips. Aquariba und Flips sind den ganzen Tag zusammen unterwegs und immer auf der Suche nach Abenteuern.
- 5 Um sich verständigen zu können, haben die beiden jeweils die Sprache des anderen gelernt. Wassermänner sprechen mit Blubberblasen-Lauten und Flips musste einige Zeit üben, bis er verstand, was seine Spielkameradin ihm alles sagte. Und da die Blubberblasen-Sprache sehr kompliziert ist, kennt der Delfin noch immer nicht alle Wörter, aber er lernt fleißig weiter.

Zu dieser Frage hast du im Film nichts gesehen. Sie ist eine Aufgabe für Weiterdenkerinnen und Weiterdenker:

6 Woher kommt das Konfetti für die Kanone?



↙ **Hinweis:** Sieh dir genau an, wie das Konfetti aussieht.

- aus einem Papierschredder
- aus einem Papierloch

Übungsset 2: Wie arbeitet ein Detektiv?

1 Was will Paul im Film herausfinden?

↙ **Hinweis:** Die Lösung sagt Paul im Abschnitt 14 s bis 21 s.

- Er will wissen, wie die spannendste Detektivgeschichte heißt.
- Er will wissen, wie ein echter Detektiv arbeitet.

2 Wie heißt der Detektiv, mit dem sich Paul trifft?

↙ **Hinweis:** Die Lösung sagt Paul im Abschnitt 19 s bis 22 s. Sie ist auch im Abschnitt 43 s bis 47 s durch eine Einblendung zu sehen.

- Alexander Schrumpf
- Anton Schlumpf

3 Was stellt der Detektiv neben die verschiedenen Spuren?

↙ **Hinweis:** Die Lösung ist im Abschnitt 24 s bis 30 s zu sehen.

- Namensschilder
- Nummernschilder

4 Warum ist es bei dem echten Detektiv nicht immer so spannend wie in einer Geschichte?

◆ **Hinweis:** Die Lösung sagt der Detektiv im Abschnitt 52 s bis 1 min 3 s. Auf die notwendige Geduld weist er außerdem bei 1 min 23 s hin.

- Er muss die Polizei um Hilfe bitten, weil er nicht allein arbeiten darf.
- Er muss geduldig sein und oft lange warten.

5 Wie kann man Detektiv werden?

◆ **Hinweis:** Die Lösung sagt der Detektiv im Abschnitt 1 min 7 s bis 1 min 17 s.

- Man muss eine besondere Schule besuchen.
- Man muss mindestens 30 Jahre alt sein.

6 Was darf ein Detektiv im Gegensatz zur Polizei **nicht**?

◆ **Hinweis:** Die Lösung sagt der Detektiv im Abschnitt 1 min 47 s bis 1 min 52 s.

- Er darf keine Fußabdrücke sammeln.
- Er darf nicht über rote Ampeln fahren.



7 Was sammelt der Detektiv von Pauls Finger?

◆ **Hinweis:** Die Lösung ist im Abschnitt 1 min 58 s bis 2 min 7 s zu sehen.

- einen Fingernagel
- einen Fingerabdruck

Zu dieser Frage hast du im Film nichts gesehen. Sie ist eine Aufgabe für Weiterdenkerinnen und Weiterdenker:

8 Warum wird ein Tatort mit einem Band abgesperrt?



◆ **Hinweis:** Vielleicht hast du schon Detektivgeschichten gelesen. Das kann dir bei der Beantwortung der Frage helfen.

Er wird abgesperrt, damit niemand die Spuren verwischt.



© STARK Verlag

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK